

REFERENT/INNEN

- **Dr. Siegfried Baur / Bozen**
Siegfried Baur war als Pädagoge und in der Schulführung Südtirols tätig. Als Dozent (Alpen Adria Universität in Klagenfurt, seit 2006 Professor der 2. Ebene und von 2011 bis 2014 Ordentlicher Professor für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik an der Freien Universität Bozen) beschäftigt er sich u.a. mit den Themen „Politische Bildung“, „Interkulturelle Erziehung“, „Begegnungspädagogik“, „Mehrsprachige Erziehung“ und „Fragen der Lernforschung“.
- **Dr.ⁱⁿ Ursula Pulyer / Bozen**
Ursula Pulyer war lange Jahre Englischlehrerin und Schuldirektorin. Sie leitet die Evaluationsstelle für die deutsche Schule in Südtirol und setzt sich vermehrt mit konstruktiven Formen der Bewertung auseinander.
- **Mag.^a (FH) Martina Purtscheller, M.A. / Innsbruck**
Martina Purtscheller ist Betriebswirtin, systemische Beraterin und Qualitätsmanagerin. Sie arbeitete in der beruflichen Erwachsenenbildung – im Management sowie als Trainerin und Prüferin – und leitet heute die Abteilung Wirtschaftsberatung und Rechtsservice der Wirtschaftskammer Tirol.
- **Dr. Roberto Ricci / Rom**
Roberto Ricci ist seit Jahren in der standardisierten Bewertung des Lernens tätig. Seit fast zehn Jahren leitet er im italienischen nationalen System die Erstellung von standardisierten Tests. Seit drei Jahren obliegt ihm die Leitung der Evaluationsstelle der italienischen Schulen der Provinz Bozen.
- **Dr.ⁱⁿ Eva Maria Waibel / Klagenfurt**
Eva Maria Waibel begann als Volksschullehrerin und studierte Erziehungswissenschaften. Vielfältige Erfahrungen in der LeiterInnen- und LehrerInnenaus- und fortbildung an Hochschulen in Österreich, Kanada und der Schweiz, auch als bildungsverantwortliche Landesrätin in Vorarlberg. Psychotherapeutin (Existenzanalyse). Derzeit arbeitet sie an der Pädagogischen Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule mit Schwerpunkt LehrerInnenausbildung und Existenzielle Pädagogik.

ANMELDUNG

Anmeldung an der PH Tirol über PH-Online. Seminarnummer 7F5.TSM5E02 bis 01. März 2016

Kontaktperson in Innsbruck: Mag. Klaus Schneider, Institut für Schulqualität und Innovation, klaus.schneider@ph-tirol.ac.at, Tel. +43 512 59923 3401

Anmeldung für Südtiroler TeilnehmerInnen über Athena, Kursnummer 13.12 aus dem Ergänzungsprogramm 15/16.

Kontaktperson in Südtirol: Insp. Helmuth Matha, helmut.matha@schule.suedtirol.it, Tel. +39 (0)471 41 7620

ÜBERNACHTUNG

Sollten Sie am Tagungsort eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, so haben wir ein Kontingent an Zimmern vorreserviert. Wir bitten Sie, Ihre Zimmerreservierung bis spätestens 15. März 2016 im **Bildungsinstitut Grillhof** selbstständig vorzunehmen: Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Igls / Vill.

Tel. +43 512 3838; Mail: office@grillhof.at, H: www.grillhof.at

Im Falle einer Nichtbeanspruchung eines bereits gebuchten Zimmers gelten die Stornobedingungen des Tiroler Bildungsinstitutes Grillhof.

Organisationsteam: Mag.^a Angelika Auer, Mag. Klaus Schneider, Dr. Thomas Weber: Institut für Schulqualität und Innovation, Pädagogische Hochschule Tirol

Insp. Helmuth Matha, Dr. Alexander Plattner, Dr.ⁱⁿ Verena Zwerger Bonell: Bereich Innovation und Beratung, Deutsches Bildungsressort Bozen



Bild: Grillhof, Martin Weber

1. Innsbrucker Gespräche zur Schulentwicklung

„Qualität ermitteln – Werte vermitteln“

Montag, 18. April 2016, 10:00 Uhr bis Dienstag, 19. April 2016, 16:00 Uhr
Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Igls / Innsbruck

Die Innsbrucker Gespräche verstehen sich – so wie die Reichtenthaler Gespräche – als Diskussionsforum zu fachlichen Themen der Schulentwicklung. Verschiedene Akteure mit ihren je unterschiedlichen Blickwinkeln – Schulleitung, Unterstützungssystem und Steuerungsebene – tauschen ihre Erfahrungen in Zusammenhang mit Schulentwicklung aus und versuchen, neue und zukunftsweisende Lösungswege zu diskutieren. Wesentliches Gestaltungsprinzip ist eine aktivierende prozessorientierte Gesprächs- und Lernkultur, die durch Impulse angeregt wird.

TAGUNGSPROGRAMM

MONTAG, 18. APRIL 2016

10.00 Uhr **Begrüßung**

Mag.^a Angelika Auer

Leiterin des Instituts für Schulqualität und Innovation, Pädagogische Hochschule Tirol

Dr. Rudolf Meraner

Direktor des Bereichs Innovation und Beratung, Deutsches Bildungsressort Bozen

10:30 Uhr **Impuls „Was Werte bewirken – bewirken Werte Qualität?“
Ein Zugang aus existenzanalytischer Sicht.**

Dr.ⁱⁿ Eva Maria Waibel

Werte, vor allem „Personale Werte“, sind mächtig. Sie sind erfüllend und sinnstiftend, machen lebendig, stärken den Selbstwert und damit die Person.

Wie können diese Erkenntnisse für Erziehung und Unterricht, für Persönlichkeits- und Schulentwicklung genutzt werden? Wie können (Personale) Werte Unterrichts- und Qualitätsentwicklung vorantreiben?

11:15 Uhr **Impuls „Werte: Zahlen, Daten, Fakten“**

Dr.ⁱⁿ Ursula Pulyer, Dr. Roberto Ricci

Die Ergebnisse der standardisierten Tests werden oft von Misstrauen und Kontroversen begleitet. Das Fehlen von Informationen macht es schwierig, die standardisierten Tests als wichtige Ressource für einige Aspekte des Schulsystems zu verwenden und zu verbessern. Standardisierte Tests können sehr nützlich für ein gerechteres Bildungssystem und das Erhöhen der Wachstumschancen sein.

12:00 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr **World Café**

16:30 Uhr **Zusammenschau der Ergebnisse**

19:00 Uhr **Abendessen**

20:00 Uhr **Grußworte**

LR Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader, Amtsführende Präsidentin des LSR für Tirol

Mag. Thomas Schöpf, Rektor der Pädagogischen Hochschule Tirol

anschl. Musikalisches Rahmenprogramm

Gestaltung: Mag. Andreas Tentschert

DIENSTAG, 19. APRIL 2016

09:00 Uhr **Einstieg in den Tag**

09:15 Uhr **Impuls „Personale Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen. Ein Einblick in die Innsbrucker und Brixener Vignettenforschung“**

Dr. Siegfried Baur

Die Bedeutung des personalen Lernens sowie des Lernens als Erfahrung im Spannungsfeld zwischen dem lernseitigen und dem lehrseitigen Blick wird an Hand von Beispielen von Vignetten und Lektüren dargestellt.

Dabei stehen Qualität und Wert des lernseitigen Blickes im Vordergrund sowie professions-spezifische Konsequenzen der Belehrbarkeit des Lehrenden durch den Lernenden.

10:00 Uhr **Impuls „Der Qualitätsbegriff im Wandel“**

Mag.^a (FH) Martina Purtscheller, M.A.

Die Wirtschaft erwartet von ihren MitarbeiterInnen exzellente Leistung. Doch wie definiert sich Qualität? Welche Leistungen und Ergebnisse werden als hochwertig oder gar exzellent definiert? Inwieweit ist es möglich, durch das Stärken der individuellen Kompetenzen der MitarbeiterInnen, die Qualität im Unternehmen zu erhöhen? Welche Rolle spielen dabei die Unternehmenskultur, die ‚Be-Wertung‘ von MitarbeiterInnen oder die interne Personalentwicklung?

10:45 Uhr **Pause**

11:15 Uhr **Podiumsdiskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Ländergruppen: Schwerpunkte aus den zwei Tagen vor dem Hintergrund der jeweils spezifischen Ländersituation**

15:15 Uhr **Evaluation der Tagung und Ausklang**

Moderation: MitarbeiterInnen des Instituts für Schulqualität und Innovation der Pädagogischen Hochschule Tirol und des Bereichs Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort, Bozen.